**SERAPS WOCHE** 



INHALTSVERZEICHNIS

HALBZEITBILANZ AUS DEM BUNDESTAG

CDU LEGT
GRUNDSATZPROGRAMM
VOR

UNTERWEGS IM WAHLKREIS

FROHLICHES WEIHNACHTSFEST!





**SERAP GÜLER** 



**SGUELER** 



**SERAPGUELER** 

#### Liebe Parteifreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

In der letzten Sitzungswoche in diesem Jahr haben wir uns die Arbeit der Ampel-Regierung in den letzten zwei Jahren noch einmal genauer angeschaut. Inflation, Rezession und Wohnungsnot stellen Wirtschaft und Gesellschaft vor große Herausforderungen. Zudem erleben wir eine neue Migrationskrise. In dieser Situation bräuchte Deutschland eine Bundesregierung, die politische Führung übernimmt. Doch der ständige Streit der Ampel-Koalitionäre liegt wie Mehltau auf dem Land.

Daher: Deutschland kann es besser. Ich freue mich, dass wir in der letzten Woche auch unser CDU Grundsatzprogramm vorgelegt haben. Nun bin ich gespannt auf Diskussionen mit den Mitgliedern und natürlich auf Ihr Feedback.

Und nun wünsche ich Ihnen mit der letzten Ausgabe in diesem Jahr ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten, einen gesunden Start in das neue Jahr und bedanke mich für Ihr Interesse an meiner Arbeit!

Sof bille

## Zur Halbzeit der Wahlperiode – Deutschland kann es besser

Deutschland ist ein starkes Land. Doch Europa und unser Land befinden sich in schwierigen Zeiten. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und der terroristische Angriff der Hamas gegen die israelische Bevölkerung bestimmen die Weltlage ebenso wie die Sicherheitslage in Deutschland. Der Klimawandel verlangt nach effizienten Antworten. Inflation, Rezession und Wohnungsnot stellen Wirtschaft und Gesellschaft vor große Herausforderungen. Zudem erleben wir eine neue Migrationskrise. In dieser Situation bräuchte Deutschland eine Bundesregierung, die politische Führung übernimmt. Doch der ständige Streit der Ampel-Koalitionäre liegt wie Mehltau auf dem Land. In unserem Leitantrag lenkten wir den Blick auf unsere konstruktive parlamentarische Arbeit zur Halbzeit dieser Wahlperiode. Wir haben zu allen wichtigen Politikbereichen eine große Zahl an eigenen Vorschlägen erarbeitet. Wir stehen ein für eine solide und seriöse Haushaltspolitik, die die Vorgaben des Grundgesetzes achtet und kommende Generationen nicht zusätzlich belastet. In der Asyl- und Flüchtlingspolitik wollen wir Humanität und Ordnung wieder in Einklang bringen. Wir haben aufgezeigt, wie sich illegale Migration wirksam begrenzen lässt. Wir haben darauf gedrungen, die innere Sicherheit in Deutschland zu stärken und endlich wieder zur Priorität zu machen. Wir haben dargelegt, wie eine Wirtschafts-Wende hin zu mehr Wachstum gelingen, der Umstieg zum klimaneutralen Heizen technologieoffen, sozialverträglich und marktwirtschaftlich fortgesetzt, der Wasserstoffhochlauf beschleunigt und der Kohlenstoffkreislauf geschlossen werden kann. Wir fordern eine hervorragende Ausstattung für die Bundeswehr, um Deutschlands Bündnis- und Verteidigungsfähigkeit herzustellen und im Sinne nachfolgender Generationen achten wir wie keine andere Fraktion auf nachhaltige Finanzen. Wir werden diese Arbeit auch in den kommenden zwei Jahren fortsetzen und damit zeigen: Deutschland kann es besser!

# Politischen Islamismus wirksam bekämpfen – Ausländische Einflussnahme auf deutsche Muslime zurückdrängen

Deutschland ist ein weltoffenes Land. Nach Jahrzehnten der Einwanderung hat heute ein Viertel der Menschen in Deutschland einen Migrationshintergrund. Diese kulturelle Vielfalt kann ein Gewinn für uns alle sein, wenn sie friedlich und auf dem Boden der deutschen Gesetze, insbesondere des Grundgesetzes, verläuft. Dennoch müssen wir uns bewusstwerden, dass ausländische Staaten aus ihren Ländern stammende Migranten zunehmend als Instrument der Einflussnahme nutzen: So warnt etwa der Bundesverfassungsschutz vor "Aktivitäten türkischer Nachrichtendienste und Sicherheitsbehörden durch Einflussnahmeversuche auf türkeistämmige Gemeinschaften in Deutschland, die auch Auswirkungen auf den politischen Willensbildungs-Entscheidungsfindungsprozess in der deutschen Gesellschaft insgesamt (Verfassungsschutzbericht 2022; S. 300 f.). Aufgrund der Pläne der Ampel- Bundesregierung zur noch leichteren Einbürgerung, insbesondere unter Beibehalt der bisherigen Staatsangehörigkeit, droht perspektivisch eine Verschärfung dieser Entwicklung. Ausländische Staaten können auch Religion zur illegitimen Beeinflussung der in Deutschland lebenden Migranten instrumentalisieren. In Deutschland gibt es keine Staatskirche (Artikel 140 des Grundgesetzes i.V.m. Artikel 137 Abs. 1 der Weimarer Reichsverfassung). Die Väter und Mütter des Grundgesetzes haben sich bewusst entschieden, diese mittlerweile über 100 Jahre alte deutsche Verfassungstradition beizubehalten. Wenn das Grundgesetz also richtigerweise eine deutsche Staatskirche ausschließt, dann sind die Aktivitäten ausländischer Staatskirchen oder auf ähnlich enge Weise mit dem Herkunftsstaat verbundener Religionsgemeinschaften in unserem Land erst recht kritisch zu sehen. Der deutsche Staat muss sicherstellen, dass ausländische Regierungen hierzulande nicht über religiöse Einflussmöglichkeit verfügen, die dem deutschen Staat selbst Kraft der Verfassung zurecht verwehrt ist. Mit unserem Antrag schlagen wir eine Reihe von dringend erforderlichen Maßnahmen vor, um diesem Ziel näher zu kommen.

### CDU legt Grundsatzprogramm vor

haben wir zahlreichen 22 Monate auf Veranstaltungen Ideen gesammelt. Wir haben uns gegenseitig zugehört, wir haben gerungen. Das Wort "Volk" in Volkspartei beschreibt die Herausforderung, unterschiedliche Meinungen zu einer gemeinsamen Position zu formen. Was uns geeint hat, ist das Denken in langen Linien. Daher freue ich mich besonders, dass wir eines meiner Herzensprojekte in dem Grundsatzprogramm verankert haben: das verpflichtende Gesellschaftsjahr. Wir leben in Krisenzeiten, in denen es eine große Sehnsucht nach einem Miteinander gibt, in dem man aufeinander achtet. Daher geht es jetzt darum, Deutschland krisenfest zu machen. Sicherheitspolitisch, versorgungspolitisch und natürlich auch im Bereich Gesundheitswesen. Das verpflichtende Gesellschaftsjahr ist ein Ansatz und nebenbei eine Chance für junge Menschen.

Aber am Ende ist dabei ein Wurf herausgekommen, der noch vieles mehr beinhaltet. Den gilt es jetzt mit den Mitgliedern zu diskutieren.



Ich freue mich auf zahlreiche Rückmeldungen und bedanke mich bei allen, die mitgewirkt haben!

PS.:Die
Pressekonferenz
können Sie hier
nachschauen.



#### "Heimatlos in Köln"



Gestern Abend hatte ich mal wieder die Ehre, gemeinsam mit "heimatlos in Köln" am Wiener Platz in Köln-Mülheim warmes Essen an all diejenigen zu verteilen, die darauf angewiesen sind. Es ist mir ein Herzensanliegen, den Bedürftigsten zu helfen und es erfüllt mich immer wieder mit Freude, einen Beitrag leisten zu können.

Danke an alle, die mit ihrem Engagement für diese Menschen regelmäßig dazu beitragen, dass es eine Warme Mahlzeit und warme Worte gibt.

### Gesprächstermin mit dem Polizeipräsidenten Kölns



Polizeiliche Herausforderungen nehmen nicht nur zu, sie werden vielfältiger: auch ob Cyberkriminalität oder der zunehmende Antisemitismus. Kölns Polizeipräsident, Herrmann, hat uns heute auch einen groben Einblick geliefert, wie die grenzund länderübergreifende Polizeiarbeit funktioniert. Ich Nehme wichtige Eindrücke mit nach Berlin!